

2000 kg ¹ / 2300 kg ²

Oberkante Fertigfußboden (OKFFB)

Die Toleranzen für die Ebenheit der Fahrbahn müssen nach DIN 18202, Tab. 3, Zeile 3 eingehalten werden!

Maße

Alle Baumaße sind Mindestfertigmaße.

Toleranz für Baumaße ³ $+^3_0$. Maße in cm. ³

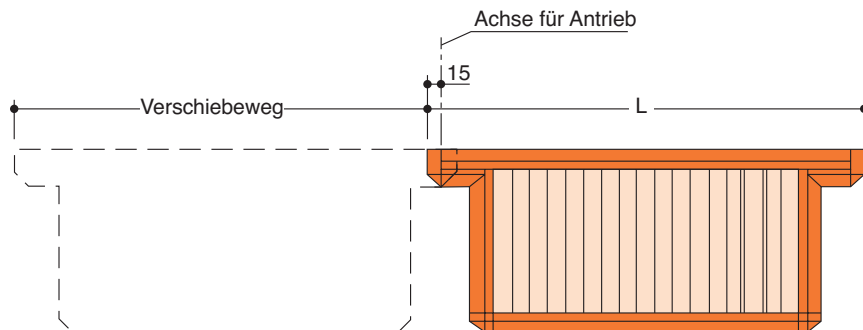
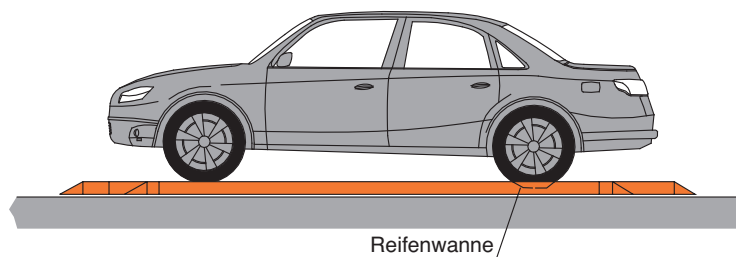
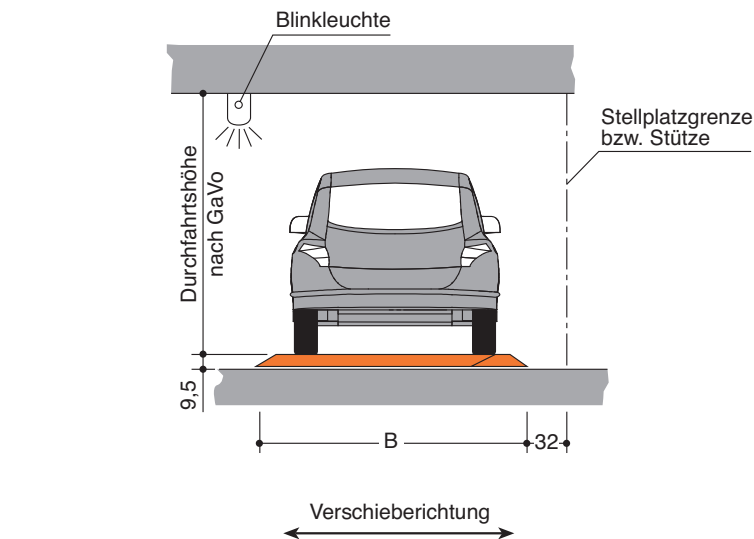
ParkBoard PE = 1 Pkw
ParkBoard PH = 2 Pkw

Typ	L	B	Verschiebeweg
PE-215	500	215	470
PE-245	530	245	500
PH-215	1000	215	970
PH-245	1060	245	1030

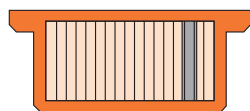
Abstellmöglichkeiten

Serienmäßige Pkw:
Limousine, Kombi, SUV, Van gemäß
Angaben in der Tabelle und maximaler
Stellplatzbelastung.

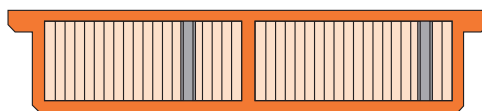
	Standard	Sonder ²
Breite	max. 190 cm	max. 190 cm
Länge	max. 500 cm	max. 500 cm
Höhe	10 cm niedriger als Durchfahrts Höhe	
Gewicht	max. 2000 kg	max. 2300 kg
Radlast	max. 500 kg	max. 575 kg



ParkBoard PE



ParkBoard PH



Baurechtliche Anforderungen

Gemäß Mustergaragenverordnung sind Stellplätze auf längsverschiebbaren ParkBoards nur dann zulässig, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Neben den ParkBoards muss eine Restfahrgassenbreite von min. 275 cm erhalten bleiben.
- Vor kraftbetriebenen Parksyste men dürfen keine ParkBoards installiert werden.
- Wenn in Fahrgassen Gegenverkehr stattfindet, ist kein Durchgangsverkehr zulässig.
- Die ParkBoards müssen auf allen Seiten überfahrbar sein.
- In begehbaren Bereichen muss eine lichte Durchgangshöhe von 200 cm vorhanden sein (in einigen Bundesländern 210 cm). Beachten Sie dabei Lüftungsanlagen, Unterzüge oder sonstige Einbauten. Die ParkBoards haben eine Höhe von 9,5 cm.

¹ Standardausführung

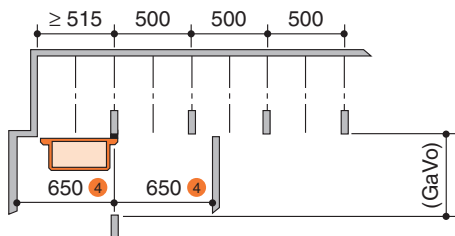
² Sonderausführung: Auflastung bei PE-245/PH-245 gegen Mehrpreis möglich.

³ Um die Mindestfertigmaße einzuhalten, sind die Toleranzen nach VOB, Teil C (DIN 18330 und 18331) sowie die DIN 18202 zusätzlich zu berücksichtigen.

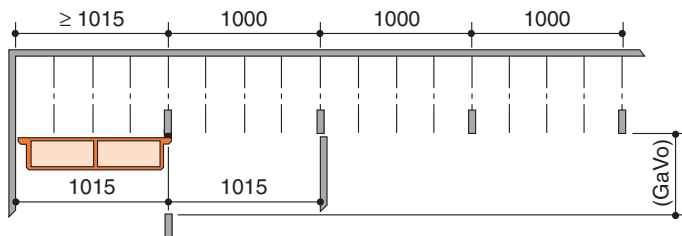
- Seite 1
Maße
Pkw-Daten
- Seite 2
Beispiele
Antrieb S
Ebenheits-
toleranzen
- Seite 3
Antrieb U
Schienen-
anlage
- Seite 4
Gefälle
Hinweise
- Seite 5
Elektro-
Installation
Technische
Hinweise
- Seite 6
Bauseitige
Leistungen
Leistungs-
beschreibung

Beispiele: Längspaletten mit Überflurantrieb (Antrieb S)

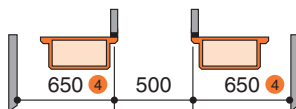
1 x ParkBoard PE



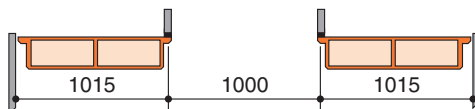
1 x ParkBoard PH



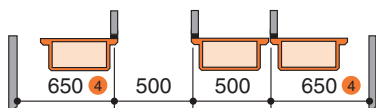
2 x ParkBoard PE



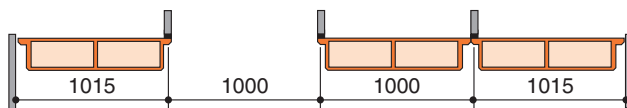
2 x ParkBoard PH



3 x ParkBoard PE



3 x ParkBoard PH

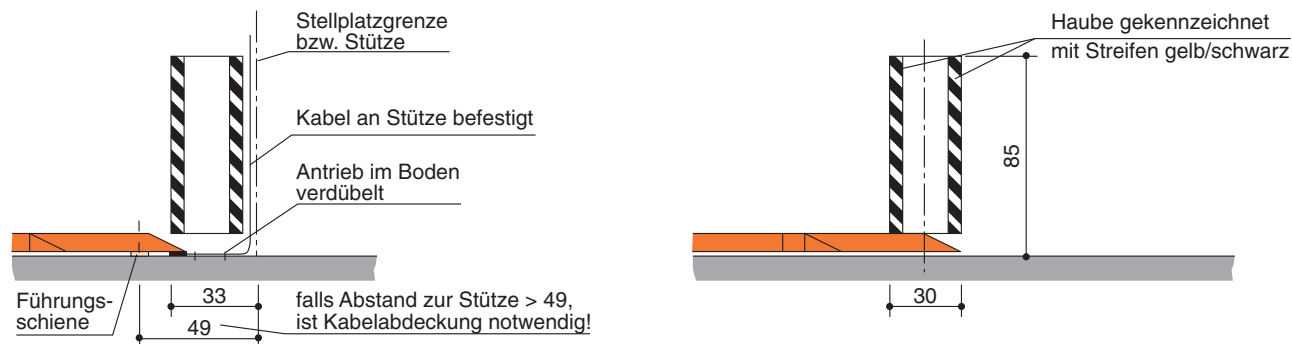


Kombination

Auf einer Länge von 40 m können bis zu 5 Paletten als Gruppe angeordnet werden, falls sich ihr Verschiebeweg überlappt. Dabei dürfen die Bedienelemente nicht mehr als 10 m von einer möglichen Berührungsstelle zweier Paletten entfernt sein.

④ Empfehlung von KLAUS Multiparking.

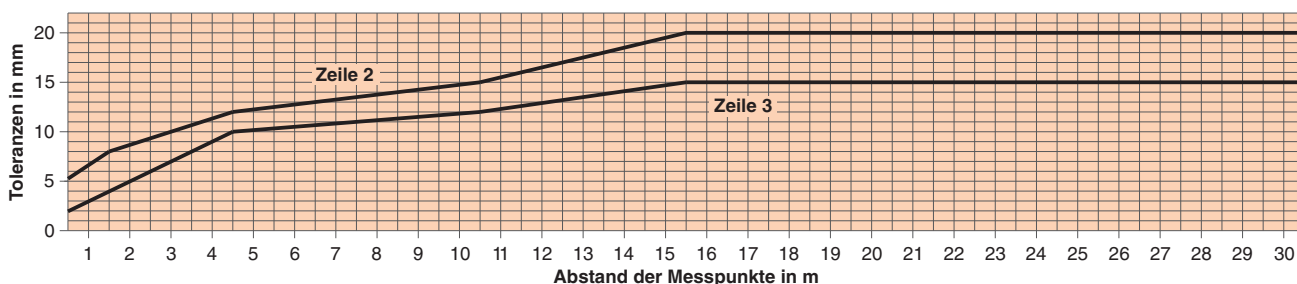
Überflurantrieb (Antrieb S)



Ebenheitstoleranzen (Auszug aus DIN 18202, Tabelle 3)

Der Sicherheitsabstand zwischen den äußeren Unterkanten der ParkBoards und dem Fußboden darf 2 cm nicht überschreiten. Zur Einhaltung der Forderung aus der DIN EN 14 010, und um die dafür notwendige Fußbodenebenheit zu erreichen, dürfen die Ebenheiten des Fertigfußbodens nach DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 3, nicht überschritten werden. Ein bauseitiges Nivellement des Fußbodens ist dafür unerlässlich.

Spalte	1	2	3	4	5	6
Zeile	Bezug	Stichmaß als Grenzwert in mm bei Messpunktabständen in m bis ⑤				
2	Nichtflächenfertige Oberseite von Decken, Unterbeton und Unterböden mit erhöhten Anforderungen, z.B. zur Aufnahme von schwimmenden Estrichen, Industrieböden, Fliesen- und Plattenbelägen, Verbundestrichen. Fertige Oberflächen für untergeordnete Zwecke, z.B. in Lagerräumen, Kellern.	0,1	1	4	10	15
3	Flächenfertige Böden, z.B. Estriche als Nutzestriche zur Aufnahme von Bodenbelägen. Bodenbeläge, Fliesenbeläge, gespachtelte und geklebte Beläge.	2	4	10	12	15



⑤ Zwischenwerte sind dem Diagramm zu entnehmen und auf ganze mm zu runden.

Seite 1
Maße
Pkw-Daten

Seite 2
Beispiele
Antrieb S
Ebenheits-
toleranzen

Seite 3
Antrieb U
Schienen-
anlage

Seite 4
Gefälle
Hinweise

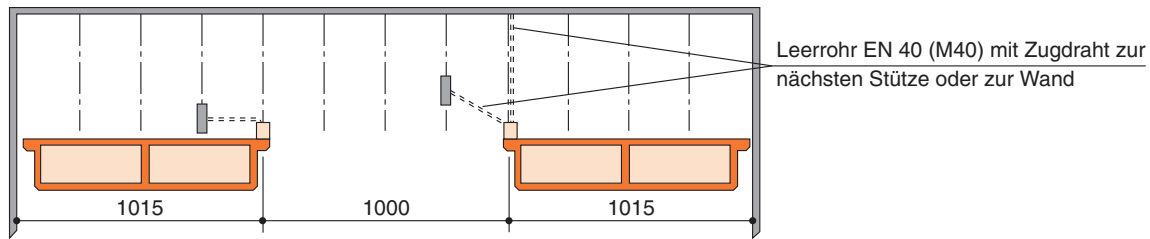
Seite 5
Elektro-
Installation
Technische
Hinweise

Seite 6
Bauseitige
Leistungen
Leistungs-
beschreibung

Beispiel: Längspaletten mit Unterflurantrieb (Antrieb U)

Wenn die Achse des Antriebs nicht vor einer Stütze platziert werden kann, wird der Antrieb als Unterflurantrieb ausgeführt.
Voraussetzung: Achse des Antriebs in der Achse eines Stellplatzes; Aussparung im Boden.
Anordnung der Längspaletten siehe Beispiel.

2 x ParkBoard PH

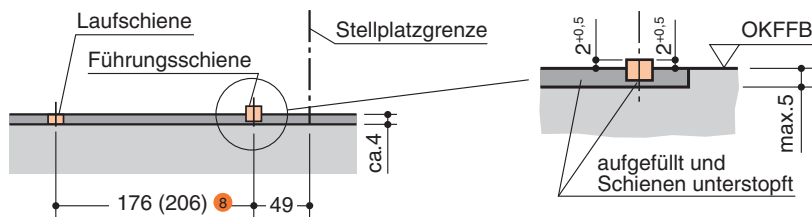


Unterflurantrieb (Antrieb U)

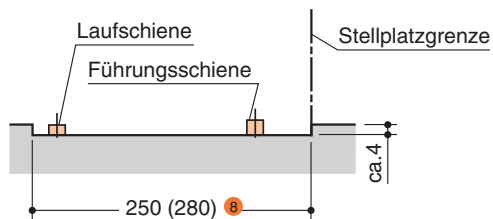


Schienenanlage

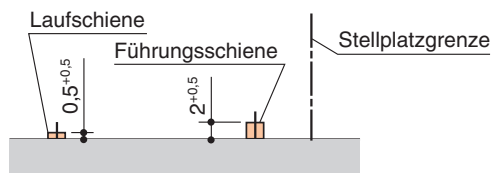
Vor Estrich 6 7



In Aussparung 6 7



Auf Fertigfußboden 6 7



Der Überstand der Führungsschiene über OKFFB ist zwingend auf beiden Seiten der Schiene inklusive Ebene für den Antrieb notwendig!

Die Schienen werden direkt auf OKFFB aufgedübelt.

Bohrlochtiefe ca. 9 cm.

6 Wir empfehlen Ihnen, keinen Gussasphalt zu verwenden.

7 Die Toleranzen für die Ebenheit der Fahrbahn müssen nach DIN 18202, Tab. 3, Zeile 3 eingehalten werden! Im Bereich der Schienenanlage dürfen keine Gebäudetrennfugen oder Dehnfugen vorhanden sein.

8 Maße in Klammern für PE-245/PH-245.

Seite 1
Maße
Pkw-Daten

Seite 2
Beispiele
Antrieb S
Ebenheitstoleranzen

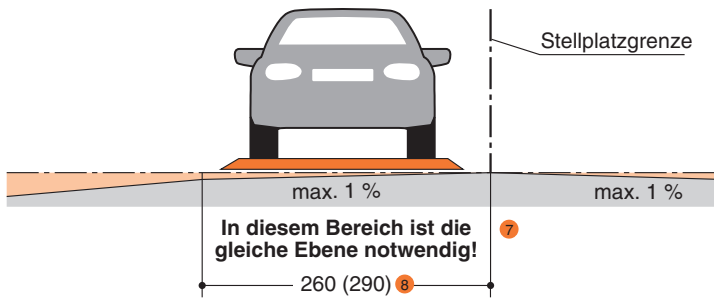
Seite 3
Antrieb U
Schienenanlage

Seite 4
Gefälle
Hinweise

Seite 5
Elektro-
Installation
Technische
Hinweise

Seite 6
Bauseitige
Leistungen
Leistungs-
beschreibung

Gefälle

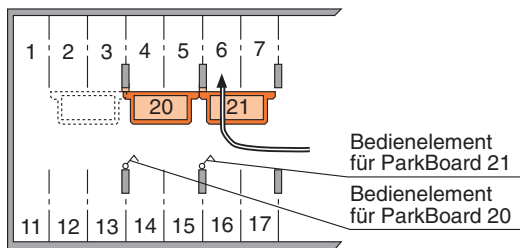


7 Die Toleranzen für die Ebenheit der Fahrbahn müssen nach DIN 18202, Tab. 3, Zeile 3 eingehalten werden! Im Bereich der Schienenanlage dürfen keine Gebäudetrennfugen oder Dehnfugen vorhanden sein.

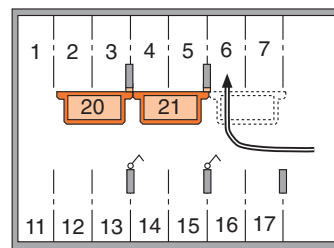
8 Maße in Klammern für PE-245/PH-245.

Hinweise

Befahren der Standard-Stellplätze (z.B. Nr. 6)

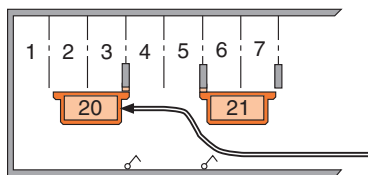


Wenn ParkBoard 21 leer ist:
Überfahren der Palette möglich



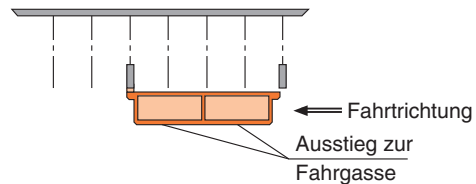
Wenn ParkBoard 21 belegt ist:
Am Bedienelement für Nr. 21 entsprechenden Drucktaster betätigen. Es verfahren Nr. 20 und Nr. 21 automatisch miteinander und Stellplatz 6 (und 7) werden frei.

Befahren der ParkBoard-Stellplätze



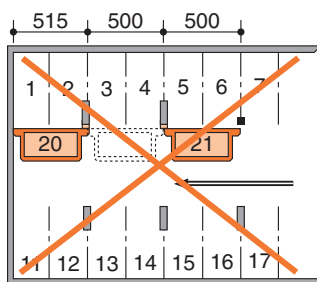
Beispiel mit ParkBoard PE.

Zum Befahren von Nr. 20 werden ParkBoard 20 und 21 so verfahren, dass eine entsprechende Fahrgasse entsteht.



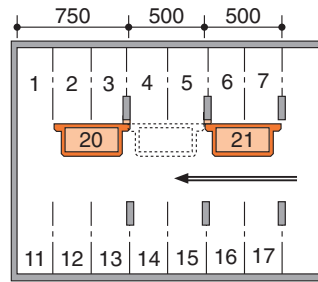
Beispiel mit ParkBoard PH.

ParkBoard PE am Fahrgassenende



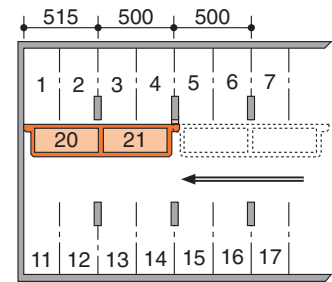
Ungünstig!

Platz Nr. 1, 2, 11, 12 sind ungünstig zu befahren, da der Fahr- und Wendebereich stark eingeschränkt ist.



Lösung:

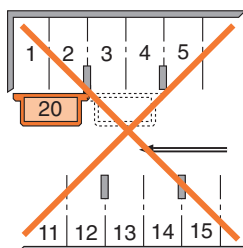
Versetzte Stütze bzw. Antrieb. Fahr- und Wendebereich für die Plätze 1, 2, 11, 12 wird verbessert!



Lösung:

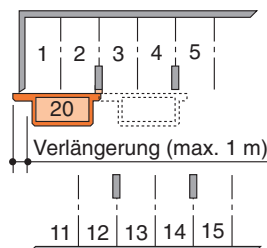
Verwendung eines ParkBoard PH. Fahr- und Wendebereich für die Plätze 1, 2, 11, 12 wird verbessert!

Versetzte Stellplätze



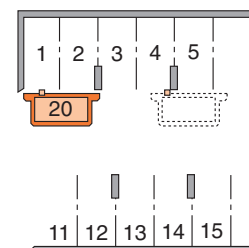
Nicht möglich!

Platz Nr. 12 kann nicht befahren werden, wenn Nr. 20 belegt ist. Ursache: Gegenüberliegende Stellplätze sind in der Achse versetzt.



Behelfslösung:

Einseitige ParkBoard-Verlängerung.



Behelfslösung:

Mitfahrender Antrieb (Antrieb D). Der Antrieb D auf dem ParkBoard erlaubt einen längeren Verfahrweg. Stromzufuhr über Schleppkabel. Sonderführungsschiene. **Achtung: ParkBoard ist im Antriebsbereich nicht überfahrbar!**

Seite 1
Maße
Pkw-Daten

Seite 2
Beispiele
Antrieb S
Ebenheits-
toleranzen

Seite 3
Antrieb U
Schienen-
anlage

Seite 4
Gefälle
Hinweise

Seite 5
Elektro-
Installation
Technische
Hinweise

Seite 6
Bauseitige
Leistungen
Leistungs-
beschreibung

Elektro-Installation

Zuleitung/Steuerung

Zum Schaltschrank muss bauseits eine Zuleitung von 5 x 2,5 mm² (3 PH+N+PE) verlegt werden. Je nach Anlagengröße kann ein größerer Querschnitt erforderlich sein.

Die Lage des Schaltschranks und des Bedientableaus wird von KLAUS Multiparking in den Plänen angegeben.

Bedienung

Bedienung durch ein Bedienelement mit selbsttätiger Rückstellung (zwei Drucktaster für Links-/Rechtsbewegung).

Technische Hinweise

Einsatzbereich

Standardmäßig ist die Anlage nur für einen festen Nutzerkreis geeignet.

Bei wechselnden Benutzern (z.B. Kurzzeitparker in Bürohäusern oder Hotels) sind konstruktive Anpassungen der Multiparking-Anlage notwendig. Bei Bedarf bitten wir um Rücksprache.

Verfügbare Unterlagen

- Wartungsangebot/-vertrag
- Konformitätserklärung

Korrosionsschutz

Gemäß Beiblatt Korrosionsschutz.

Umgebungsbedingungen

Umgebungsbedingungen für den Bereich von Multiparking-Anlagen: Temperaturbereich –10 bis +40° C. Relative Luftfeuchte 50 % bei einer maximalen Außentemperatur von +40° C.

Bauantragsunterlagen

Nach LBO und GaVo sind Multiparking-Anlagen genehmigungspflichtig. Unterlagen zur Baugenehmigung stellen wir zu Verfügung.

Pflege

Zur Vermeidung von Korrosionsschäden beachten Sie bitte unsere gesonderte Reinigungs- und Pflegeanleitung und achten Sie auf eine gute Be- und Entlüftung Ihrer Garage.

CE-Zertifizierung

Die angebotenen Systeme entsprechen der DIN EN 14010 und der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG.

Geräuschentwicklung

Kugelgelagerte Kunststoffrollen sorgen für einen niedrigen Geräuschpegel.

Fahren auf Block

ParkBoards dürfen auf Block gefahren werden, wenn der Bedienungsstand nicht weiter als 10 m von den auf Block zu fahrenden Plattformkanten entfernt ist und min. 1,60 m über dem Garagenboden angebracht ist.

Seite 1
Maße
Pkw-DatenSeite 2
Beispiele
Antrieb S
Ebenheits-
toleranzenSeite 3
Antrieb U
Schienen-
anlageSeite 4
Gefälle
HinweiseSeite 5
Elektro-
Installation
Technische
HinweiseSeite 6
Bauseitige
Leistungen
Leistungsbe-
schreibung

Bauseitige Leistungen

Stellplatznummerierung

Nummerierung der festen Stellplätze sowie der längs-verschiebbaren ParkBoards.

Haustechnische Anlagen

Evtl. erforderliche Beleuchtung, Lüftung, Feuerlösch- und Brandmeldeanlagen, sowie Klärung und Erfüllung der damit verbundenen behördlichen Auflagen.

Markierung

Evtl. zusätzliche gelb-schwarze Markierung der Plattformkanten nach ISO 3864.

Bodenaufbau/Schienen

Fußbodenaufbau gemäß Angaben auf Seite 2 und 3 (Aussparung, Schienenanlage).

Aussparungen, Toleranzen für die Ebenheit der Fahrbahn müssen nach DIN 18202, Tab. 3, Zeile 3 eingehalten werden.

Unterfütterung der Schienenanlage mit Zementestrich auf der gesamten Länge.

Einbringen des Estrichs.

Leerrohr M40 mit Zugdraht zum Unterflurantrieb.

Zuleitung zum Schaltschrank

Anschluss: dreiphasig 230/400 V/50 Hz mit Neutral- und Schutzleiter (andere Netzformen, Spannungen und Frequenzen sind eventuell nach Absprache möglich).

Vorsicherung:

3 x Schmelzsicherung 10 A (träge) oder Sicherungsautomat 3 x 10 A, (Auslösecharakteristik K oder C).

Für 5 ParkBoards und mehr:

3 x Schmelzsicherung 16 A (träge) oder Sicherungsautomat 3 x 16 A, (Auslösecharakteristik K oder C).

Zuleitung 5 x 2,5 mm² zum Schaltschrank, bei entsprechender Verlegeart, Leitungslänge oder Anlagengröße kann ein größerer Leitungsquerschnitt erforderlich sein. DIN VDE 0100 bzw. die länderspezifischen Normen müssen beachtet werden.

Die Zuleitung zum Schaltschrank muss bauseits während der Montage erfolgen. Die Funktionsfähigkeit kann von unseren Monteuren vor Ort gemeinsam mit dem Elektriker überprüft werden. Ist dies während der Montage aus bauseits zu vertretenden Gründen nicht möglich, muss ein Elektriker bauseits beauftragt werden.

Leistungsbeschreibung

Beschreibung

Multiparking-Anlage zum Parken von 1 Pkw bzw. 2 Pkw pro ParkBoard.

Abmessungen gemäß den zugrunde liegenden Höhen- und Breitenmaßen.

Längsverschiebbare ParkBoards werden innerhalb der Fahrgasse von Tiefgaragen eingebaut. Mittels dieser ParkBoards können in der Fahrgasse, die normalerweise nur zum Rangieren benutzt wird, zusätzliche Stellplätze gewonnen werden.

Die ParkBoards sind im unbelegten Zustand überfahrbar, um dahinter liegende Stellplätze zu erreichen oder sie werden verschoben, wenn sie mit Pkw belegt sind.

Die Bedienung erfolgt über Totmannsteuerung, wobei die Bedienungselemente üblicherweise an den gegenüberliegenden Stützen montiert sind und die steuerungsmäßig zugeordneten ParkBoards und Stellplätze eingesehen werden können.

An jeder Bedienstelle ist eine gut sichtbare Bedienungsanleitung dauerhaft befestigt.

Die ParkBoards sind in folgenden Ausführungen lieferbar:

- ParkBoard PE für 1 Pkw
- ParkBoard PH für 2 Pkw hintereinander

ParkBoard bestehend aus:

- Abgeschrägter Stahlrahmen mit gelagerten, geräuscharmen Lauf- und Führungsrollen
- Traversen
- Plattformprofile (Abdeckbleche)
- Positionierhilfe
- Diversen Kleinteilen etc.
- ParkBoard-Höhe ca. 9,5 cm über Fertigfußboden

Überflurantrieb:

- Am Boden befestigte Grundplatte mit Getriebemotor
- Endschalter und Gehäuse
- Das Gehäuse dient gleichzeitig als Sicherheitseinrichtung. Die Kraftübertragung erfolgt über die in einem nach außen offenen U-Profil liegende gespannte Kette. Diese wird über zwei Kettenräder umgelenkt und vom Motor angetrieben.

Unterflurantrieb:

Diese Antriebseinheit wird in eine bauseits zu erstellende Bodenaussparung montiert. Sie besteht aus:

- 1 Getriebemotor
- Kettenräder
- Endschalter
- Komplett montiert in einem stabilen Unterflurgehäuse mit Deckel
- Die Kraftübertragung erfolgt analog dem "Überflurantrieb"

Mitfahrender Antrieb (Sonder):

- An der Parkpalette befestigte Antriebseinheit
- Die Stromversorgung erfolgt über Schleppkabel (in Ausnahmefällen über Schleifleitung)
- Die Kraftübertragung erfolgt mittels einer Kette, die in einer Sonderschiene (Doppelschiene) eingelegt ist

Schienenanlage bestehend aus:

- Zwei am Boden befestigte Schienen
- Die Schienen ragen 5 – 20 mm über den fertigen Fußboden
- Die vorne an der Einfahrt angeordnete Schiene dient als Führungsschiene und gewährleistet somit ein sicheres Verschieben der ParkBoards

Elektrische Teile bestehend aus:

- Bedienelement mit 2 Tasten (rechts/links)
- NOT-HALT
- Schaltschrank
- Blinkleuchten
- diverse Kabel mit Zubehör

Steuerung

- Bedienung der ParkBoards über Drucktaster mit entsprechender Richtungsangabe in Totmannsteuerung
- Beim Erreichen des max. Verschiebeweges schalten Endschalter die ParkBoards ab
- Während des Verschiebevorganges blinken Warnleuchten
- Die elektrische Verdrahtung erfolgt ab dem Schaltschrank

Technische Änderungen vorbehalten

Es steht KLAUS Multiparking frei, zur Erbringung der Leistungen im Zuge des technischen Fortschritts, auch neuere bzw. andere Technologien, Systeme, Verfahren oder Standards zu verwenden, als zunächst angeboten, sofern dem Kunden hieraus keine Nachteile entstehen.